

**Bayerischer Landtag**  
Tagung 1948/49

## Beilage 2875

Office of Military Government for Bavaria  
Office of the Land Director

Munich, Germany APO 407-A US Army

MGBC/A 21 September 1949

Dr. Michael Horlacher  
President of the Bavarian Landtag  
3 Lenbachplatz, Munich.

Subject: The Budget Draft for the Year 1949/1950.

Dear Dr. Horlacher:

The State Government of Bavaria has submitted the budget draft for the year 1949/50 to this headquarters. In considering it we have noted some particularly important deficiencies and inadequacies, and consequently we have certain recommendations which we wish to bring to the attention of the Landtag, which has the duty and responsibility for appropriating the funds of the government of the State of Bavaria. These defects cause us serious concern since they involve legal and moral obligations of the Bavarian government and are of vital importance to the future well-being of the Bavarian people.

### Budget Law

On 12 September 1949 the High Commissioners of Western Germany at their first joint conference announced that Military Government Law No. 15 relating to the functions and organization of Bizonal public servants would be applied to federal civil servants pending the enactment of federal legislation on the subject. This is in accordance with the provisions of Military Government Law No. 25 effective 1 September 1949.

I believe it essential that the budget law should contain a provision to the effect that nothing therein shall be so construed as to interfere with or prevent the transfer of Angestellte to Beamte status, for the following reasons:

(1) The present Bavarian civil service law provides for the transfer of Angestellte to Beamte status under certain conditions (by Article 164, for example), but such transfers have frequently been blocked on the ground that the requisite vacancies do not exist according to the budgetary T.O. This is a mere technical obstacle and should be eliminated.

(2) The Bavarian Landtag may decide to initiate legislation which would eliminate the Angestellte cate-

### Übersetzung

Amt der Militärregierung für Bayern

Amt des Landdirektors

München, Deutschland - APO 407-A US Army

MGBC/A den 21. September 1949.

Herrn Dr. Michael Horlacher  
Präsident des Bayerischen Landtags  
München  
Lenbachplatz 3

Betreff: Der Haushaltsplan für das Jahr 1949/1950

Sehr geehrter Herr Dr. Horlacher!

Die bayerische Staatsregierung hat diesem Hauptquartier den Haushaltsplan für das Jahr 1949/50 vorgelegt. Bei dessen Betrachtung haben wir einige Mängel und Unzulänglichkeiten von besonderer Bedeutung festgestellt und wir haben infolgedessen gewisse Empfehlungen, auf die wir die Aufmerksamkeit des Landtags lenken möchten, der die Aufgabe hat, die Zumeisung der Geldmittel (funds) der bayer. Staatsregierung vorzunehmen und hierfür die Verantwortung trägt. Diese Mängel bereiten uns ernsthafte Sorgen, da sie rechtliche und moralische Verpflichtungen der bayerischen Staatsregierung in sich schließen und da sie für das künftige Wohlergehen des bayerischen Volkes von lebenswichtiger Bedeutung sind.

### Das Haushaltsgesetz

Die Hohen Kommissare für Westdeutschland verkündigten in ihrer ersten gemeinsamen Konferenz am 12. September 1949, daß das Militärregierungsgesetz Nr. 15, das die Funktionen und die Organisation der im öffentlichen Dienst der Bizone stehenden Personen betrifft, auf das bundesstaatliche Zivilpersonal Anwendung findet, in Erwartung der bundesstaatlichen Gesetzgebung in diesem Betreff. Dies steht im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes der Militärregierung Nr. 25, das am 1. September 1949 in Kraft trat.

Das Haushaltsgesetz sollte, was ich für wesentlich halte, eine Klausel enthalten dahingehend, daß nichts in diesem Gesetz so formuliert wird, als daß es der Überführung von Angestellten in das Beamtenverhältnis Abbruch tut oder diese verhindert, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Das derzeitige Bayerische Beamtenengesetz sieht die Überführung von Angestellten in das Beamtenverhältnis unter gewissen Bedingungen vor (z. B. unter Art. 164), doch wurden derartige Überführungen häufig mit der Begründung verweigert, daß die erforderlichen offenen Stellen, der budgetmäßigen T.O. entsprechend, nicht vorhanden sind. Dies ist ein rein technisches Hindernis, das beseitigt werden sollte.

2. Der Bayerische Landtag kann eine Gesetzesvorlage beschließen, die die Angestellten-Kategorie völlig be-

gory entirely. The transfer of Angestellte to Beamte status, accordingly, should not be interfered with by the budgetary obstacle referred to above.

(3) On the basis of Articles 72 and 75 of the Basic Law, federal legislation may be establish general regulations that will apply to all the Länder and which might eliminate the Angestellte category. Again, should such a change be introduced, it should not be interfered with by the budgetary obstacle referred to.

### Budget Plan II, The Senate and the Landtag

According to Article 71 of the Bavarian Constitution, legislation may be introduced by both the Landtag and the Senate. However, in the time that has elapsed since these bodies came into being, they have made little use of this prerogative. This is understandable because the Landtag delegates and the Senators have neither the time nor the technical facilities necessary to prepare legislation themselves. I should like to suggest that the Landtag consider appropriating funds for setting up a Special Legislative Office which would be staffed by personnel technically equipped to assist the members of these bodies in the preparation of draft legislation that they wish to propose themselves. I wish to further recommend that funds be established for offices and secretarial help to enable the members of these bodies to establish better contact with their constituents. Such measures, I believe, would immeasurably increase the effectiveness of the Landtag and the Senate in carrying out their constitutional responsibilities.

### Budget Plan V, Ministry of Education and Cultural Affairs

The Law on Free Aids to Learning and the Law on Free Tuition were both passed by the Landtag on 15 December 1948 and promulgated on 5 March 1949. But as far as the budget draft is concerned, the necessary provisions for carrying out these laws are either most inadequate or entirely lacking. For instance, proposed appropriations for non-state high and middle schools are wholly insufficient and completely fail to meet the legal obligations. Community high schools would particularly suffer from this lack of adequate funds. It is estimated that at least 11 million DM are necessary for these secondary schools to function at minimum standards.

The Law on Free Aids to Learning requires the State to give assistance up to 66⅔% for free aids to teaching and learning, yet the budget draft provides inadequate funds for this purpose. It is estimated that approximately 20 million DM are needed to meet this obligation. I am sure the Landtag will wish to correct this condition so as to ensure the success of these essentials for school reform in Bavaria.

seitigen würde. Die Überführung von Angestellten in das Beamtenverhältnis sollte dementsprechend nicht von dem angeführten budgetmäßigen Hindernis beeinträchtigt werden.

3. Gemäß Art. 72 und 75 des Grundgesetzes können durch Bundesgesetz allgemeine Vorschriften erlassen werden, die für alle Länder gültig sind und die die Angestellten-Kategorie abschaffen könnten. Würde eine derartige Änderung eingeführt, so sollte sie ebenfalls nicht von dem in Betracht gezogenen budgetmäßigen Hindernis beeinträchtigt werden.

### Budget-Plan II, der Senat und der Landtag

In Übereinstimmung mit Art. 71 der Bayerischen Verfassung können Gesetzesvorlagen sowohl vom Landtag wie vom Senat eingebracht werden. In der seit der Errichtung dieser Stellen verflossenen Zeit haben sie jedoch wenig von diesem Vorrecht Gebrauch gemacht. Dies ist verständlich, denn die Abgeordneten des Landtags und die Senatoren verfügen weder über die Zeit noch über die fachlichen Hilfsmittel, die erforderlich sind, um selbst Gesetze auszuarbeiten. Ich möchte vorschlagen, daß der Landtag die Bereitstellung von Geldmitteln in Erwägung zieht zwecks Errichtung eines besonderen Büros für die Ausarbeitung von Gesetzesvorlagen (Special Legislative Office); in diesem Büro befände sich ein Stab fachlich ausgerüsteten Personals, um den Mitgliedern dieser Häuser bei der Ausarbeitung der Gesetzesentwürfe, die sie selbst vorzuschlagen wünschen, behilflich zu sein. Ich möchte ferner empfehlen, daß Fonds errichtet werden für Büros und Schreibkräfte, um die Mitglieder dieser Häuser zu befähigen, mit ihren Wählern in einem besseren Kontakt zu stehen. Ich glaube, daß derartige Maßnahmen die Wirksamkeit des Landtags- und des Senats bei der Durchführung ihrer verfassungsmäßigen Aufgaben in nicht abzuschätzender Weise steigern würden.

### Budget-Plan V, Ministerium für Unterricht und Kultus

Das Gesetz über die Lernmittelfreiheit und das Gesetz über die Schulgeldfreiheit wurden beide am 15. Dezember 1948 vom Landtag verabschiedet und am 5. März 1949 veröffentlicht. Die für diese Gesetze erforderlichen Durchführungsbestimmungen sind jedoch, was den Haushaltsplan betrifft, entweder höchst unzulänglich oder sie fehlen gänzlich. So sind z. B. die vorgeschlagenen Zuschüsse für nichtstaatliche Gymnasien und Mittelschulen (high and middle schools) völlig ungenügend und werden den gesetzlichen Verpflichtungen überhaupt nicht gerecht. Die Mittelschulen der Gemeinden (Community high schools) würden von diesem Mangel an angemessenen Geldmitteln besonders in Mitleidenenschaft gezogen werden. Schätzungsweise sind für diese Mittelschulen (secondary schools) mindestens 11 Millionen DM erforderlich, um bei einem Standard-Minimum betrieben zu werden.

Das Gesetz über die Lernmittelfreiheit legt dem Staat die Verpflichtung auf, bis zu 66⅔% für Lernmittel- und Schulgeldfreiheit aufzukommen, doch der Haushaltsplan sieht für diesen Zweck unzulängliche Geldmittel vor. Annähernd 20 Millionen DM werden schätzungsweise benötigt, um dieser Verpflichtung gerecht zu werden. Ich bin überzeugt, daß der Landtag verlangen wird, diesen Zustand zu berichtigen, um den Erfolg in diesen Hauptpunkten der Schul-Reform in Bayern sicherzustellen.

### Budget Plan VI, Ministry of Finance.

In this section of the budget draft, funds are allotted to the „Landesamt fuer Wiedergutmachung“ as a separate agency, whereas the ordinance of 3 November 1948 establishing this office was suspended by Military Government in Order No. 13 effective 9 June 1949. Since the budget must clearly reflect the legal status of the various agencies of the government, the Landtag will certainly require the changes necessary to reflect this status.

### Budget Plan VIII, Ministry of Food, Agriculture and Forestry

The ERP Program for Western Germany calls for an increase in agricultural production by 1952/53. In view of this, in fact apart from this consideration, it is alarming to discover that the budget draft provides for sharp decreases in virtually every program which affects agricultural production. Certainly the Landtag will give more careful consideration to these programs which are so important for Bavaria's welfare and for her contribution to the overall economy of the Federal Republic. Germany as well as other European countries must make every effort to increase agricultural production against the time when ERP will be discontinued.

The Land Reform and Land Settlement Law was enacted by the Laenderrat and promulgated by the Bavarian government on 18 September 1946. The complete carrying out of land reform could be accomplished in three years if 60 million DM were allocated for this purpose each year. However, only 6 million DM were allowed for land procurement and land settlement in the 1948/49 Bavarian budget, while for the current fiscal year the proposed appropriation is only 3½ million DM, or 2½ million less than last year. Such a cut in the budget of this year is even less understandable when it is shown that this ministry expects to conclude this fiscal year with a surplus of some 52 million DM, whereas last year there was a deficit of 32 million DM. The Landtag must find means to make larger allocations than are provided for in this draft in order to insure the carrying out of this vital program.

On 28 May 1949 I wrote to the Minister President stressing the necessity for balancing the budget for the year 1949/50. I fully realize how difficult it is to carry out this requirement when there are so many pressing needs for the funds of the state in these times of stress. For this reason I am recommending consideration of larger allocations in only three items of the budget plan. Insufficient appropriations in these instances will, I believe, seriously hinder the future development of the people and the State of Bavaria and, it follows, the Federal Republic itself. I hope our other recommendations which seem so important to us

### Budget-Plan IV, Finanzministerium

In diesem Teil des Haushaltsplanes werden Fonds dem Landesamt für Wiedergutmachung als gesonderte Dienststelle zugeteilt, während die Vorschrift vom 3. November 1948, auf Grund deren diese Dienststelle errichtet wurde, durch die Anweisung Nr. 13 der Militärregierung, die am 9. Juni 1949 in Kraft trat, aufgehoben wurde. Da das Budget den legalen Status der einzelnen Regierungsstellen klar widerspiegeln muß, wird der Landtag sicherlich die erforderlichen Änderungen verlangen, um diesem Status zu entsprechen.

### Budget-Plan VIII, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Das ERP-Programm für Westdeutschland verlangt bis 1952/53 eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. In Hinblick hierauf, ja sogar von dieser Erwägung ganz abgesehen, ist es alarmierend, festzustellen, daß der Haushaltsplan in Wirklichkeit für jedes Programm, das die landwirtschaftliche Erzeugung betrifft, scharfe Beschnidungen vorsieht. Der Landtag wird diesen Programmen, die für das Wohlergehen Bayerns und für dessen Beitrag zu der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik so wichtig sind, sicherlich eine sorgfältigere Erwägung einräumen. Deutschland muß ebenso wie andere europäische Länder alle Anstrengungen machen, um die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, angesichts des Zeitpunktes, zu dem das ERP-Programm abläuft.

Das Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform wurde vom Länderrat verabschiedet und von der bayerischen Staatsregierung am 18. September 1946 veröffentlicht. Die vollständige Durchführung der Bodenreform hätte in drei Jahren bewerkstelligt werden können, wenn in jedem Jahr für diesen Zweck 60 Millionen DM bereitgestellt worden wären. Im bayerischen Haushaltsplan 1948/49 wurden jedoch nur 6 Millionen DM für Bodenreform und Siedlung bewilligt, während für das laufende Rechnungsjahr die vorgesehene Zuvendung sich nur auf 3½ Millionen DM beläuft, d. h. 2½ Millionen weniger als im letzten Jahre. Ein derartiger Schnitt im diesjährigen Budget ist um so weniger verständlich, wenn dargelegt wird, daß dieses Ministerium das laufende Rechnungsjahr mit einem Überschuß von ca. 52 Millionen DM abzuschließen gedenkt, während im letzten Jahr ein Defizit von 32 Millionen DM ausgewiesen wurde. Der Landtag muß Mittel und Wege finden, um größere Zuweisungen zu machen, als sie in diesem Haushaltsplan vorgesehen sind, damit die Durchführung dieses lebenswichtigen Programms gesichert ist.

Am 28. Mai 1949 schrieb ich dem Herrn Ministerpräsidenten und hob die Notwendigkeit hervor, das Budget für das Jahr 1949/50 auszugleichen. Ich bin mir voll bewußt, wie schwierig es ist, dieser Forderung nachzukommen, wo in diesen angespannten Zeiten so viel vordringlicher Bedarf an staatlichen Geldmitteln herrscht. Aus diesem Grunde empfehle ich die Erwägung größerer Zuweisungen nur in drei Punkten des Haushaltsplans. Ungenügende Bereitstellungen unter diesen Kapiteln werden meines Erachtens der künftigen Entwicklung des bayerischen Volkes und Staates ernstlich hinderlich sein und demzufolge der der Bundesrepublik selbst. Ich hoffe, daß unsere verschiedenen Empfehlungen

will be considered just as carefully by every Landtag delegate.

I am convinced that with careful application the Landtag can finally enact a balanced budget which will effectively serve the interests of the people of Bavaria and at the same time fulfil the obligations imposed by existing laws.

Yours sincerely,

*Murray D. Van Wagoner*  
Land Director

gen, die uns so wichtig erscheinen, ebenso sorgfältig von jedem Landtagsabgeordneten in Erwägung gezogen werden.

Ich bin überzeugt, daß der Landtag bei sorgfältiger Aufmerksamkeit schließlich ein ausgeglichenes Budget verabschieden kann, das tatsächlich den Interessen des bayerischen Volkes dient und das gleichzeitig die von den bestehenden Gesetzen auferlegten Verpflichtungen erfüllt.

Ihr ergebener

(gez.) *Murray D. Van Wagoner*,  
Land-Direktor